

Gute Kooperation im Kinderbildungshaus

Stephanusschule lädt am 12. Oktober ein

■ **Paderborn.** Den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule so optimal wie möglich zu gestalten, das haben sich die Stephanusschule, die Kindertagesstätte Fontane sowie das Familienzentrum und KiTa Lange Wenne vorgenommen. Die konkreten Ziele, die Umsetzung und alle Angebote für die Kinder, die im nächsten Jahr eingeschult werden, all dies ist am Samstag, 12. Oktober, zu erfahren. Um 10 Uhr wird in der Aula die Stephanusschule selbst kurz vorgestellt und es wird weiterhin eine Übersicht über die vielfältigen Angebote gegeben, die am Tag der offenen Tür zu erleben sind.

Im Anschluss daran geht's um die Schwerpunkte der Bildungsarbeit. Im Musikraum sind die Lernwerkstätten, die die Kitakinder und Schulkinder gemeinsam besuchen, aufgebaut. Die vereinbarten Bildungsziele, die gemeinsame Bildungsdokumentation und die Schulsozialarbeit mit ihrem Schwerpunkt auf dem sozialen Lernen – zum Beispiel mit dem Chamäleon Freddy – werden erläutert.

Individuelle Förderung und die Stärkung aller Kinder durch vielfältigste Angebote werden als Ziele der Stephanusschule er-

klärt und alle Fragen zum Unterricht und der Leistungsbeurteilung, zur Stundentafel und zu den Hausaufgaben aber auch zur Offenen Ganztagschule und zur Elternschule werden beantwortet.

Ab 10.20 Uhr öffnen sich dann alle Klassentüren für Eltern und Kinder. In dieser Woche stehen ganz besondere Inhalte auf dem Stundenplan. Fünf Tage lang haben sich alle Kinder der Stephanusschule mit dem Thema „Leben in Südamerika“ beschäftigt. Lehrer und Lehrerinnen haben Unterrichtsinhalte aus dem Sachunterricht, den sprachlichen Bereichen und auch der Mathematik vorbereitet, die verdeutlichen, wie Kinder in Brasilien, Peru und vielen anderen südamerikanischen Ländern leben.

Auch die Offene Ganztagschule und die Halbtagsbetreuung basteln mit, denn als großer Abschluss werden die selbstgestellten Dinge auf dem Basar in der Aula verkauft. Der Erlös wird einer Schule in Brasilien gespendet. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Im Essraum der Ganztagschule wird vom Förderverein Kaffee und Kuchen angeboten, selbstverständlich auch aus Südamerika.

Quelle: "Neue Westfälische" vom 10.10.2013